Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 46

Artikel: Die Lattermann'schen Sägespähn-Füllöfen als Schreineröfen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-578502

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Lattermann'schen Sägespähn: Füllösen als Schreinerösen.

Wie uns mitgeteilt wirt, hat die Firma S. 2. Lattermann u. Söhne in Morgeniöthe (Sachsen) an ihren Sägelpähn: Füllöfen, die fich insfolge ihrer bequemen und billigen

Feuerung immer mehr Eingang bei den Holzindustriellen versichaffen, eine sehr praktische Reuerung getroffen, welche diesielben als Schreineröfen ganz besonders geeignet erscheinen läßt. Das genannte Eisenwerk liefert nämlich die säulensförmigen Kundösen dieses Systems in neuerer Zeit einesteils mit einer oder auch mit zwei Wasserpfannen an den Außenseiten des Ueberofens, in welche durch den mit Ringen versehenen Deckel je zwei Leimtöpfe zum Wärmen eingehängt werden können. Andernteils werden diese Defen auch in Berbindung mit einem kleinen Kochherde nebst Wasserpfanne geliefert, auf dessen Deckplatte Hölzer und Fourniere zum Leimen gut angewärmt werden können, während die Wasserpfannen gleichzeitig 3—4 Leimtöpse beständig warm halten.

Die Preise ber Sägespähnöfen, welche sich übrigens ebenso gut zur Kohlenfeuerung eignen sollen, st llen sich auf Mt. 50 bis Mt. 95 und stellt das betreffende Gisenwerk jedem Interessenten illustrierte Prospekte zur Berfügung.

Cleftrotednische Rundschau.

Elektriches Licht. Am Zürcher Seequat und in seiner Umgebung verbreiten nun 42 elektrische Bogenlampen ihr helles Licht. Fünf weitere Lampen in der Nähe des Hauptbahnhofes sollen nächstens aufgestellt werden. Weitere wersden folgen zur Beleuchtung des äußern Seequais am rechten User. In Zürich waren zu Anfang dieses Jahres außer den öffentlichen Bogenlampen etwa 3300 private Glühlampen und 36 Bogenlampen installiert. Das Mittel der Stärke der Glühlampen steht jedoch über 16 Kerzen, so daß die Gesamtanlage einem Aequivalent von etwa 4500 sechszehnsterzigen Glühlampen entspricht. Es sind natürlich vor allem Wirtschaften und Verkaufsmagazine, welche das neue Beleuchtungsmittel sich zu nutze gemacht haben. — In Netstal wurde an einem der letzten Abende die neue elektrische Straßensbeleuchtung erprobt. Der Erfolg war durchaus befriedigend.

Slektrizitätswerk Davos. Die Landsgemeinde hat dem Konzessionsbegehren der Maschinenfabrik Oerlikon um Grestellung von elektrischen Beleuchtungsanlagen im Kurort Davos die Zustimmung gegeben.

Elektrische Beleuchtung in Glarus. Während die Gemeindebehörde in Glarus sich mit dem Gedanken trägt, vom Löntsch her diese Ortschaft in absehbarer Zeit mit elektrischer Kraft, unter Umständen auch mit Licht zu versehen, wird bereits auch die Möglichkeit ins Auge gefaßt, von der Kraftsstation am Sernft aus den Hauptort mit Elektrizität zu versorgen. Die "R. Gl. Ztg." vernimmt, daß die Gemeindevorgane dem Gedanken grundsätzlich nicht abgeneigt seien, daß